



In der Falle

INHALT

			<u> </u>
		₩ 1	
		v. i	л
TH	141	w	•
		wı	_

Drogen

SCHLÜSSELVERS

Johannes 10,10:

Jesus sagt:" Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss."

(HFA)

Element	Titel	Min	Materialien	
Spiel1	Zeitbombe	5	Kisten, Süßigkeiten, Eieruhr	
Spiel 2	Die Gefangenen	5		
Start	Galgenmännchen	10	Papier, Stifte, Tafel oder Overhead	
Spiel 3	Dreibein-	10	Softball, Stühle, Tücher	
Thema 1	Basketball Drogen	10	Drogenkarten (Anhang)	
Chat	Positiv und Nega-	5	Papier und Stifte	
Thema 2	tiv Alice	5	-	
Do it 1	Keine Macht den	2	Drogenfreie-Zone-Blätter (Anhang)	
Spiel 4	Drogen Überredenskünste	5	Augenbinden, Preise, Rasier-	
Do it 2	Nein sagen	10	schaum -	
Thema 3	Das Wahre	10	kaputter elektrischer Gegenstand,	
Thema 4*	Eine Dosis Wasser	5	Kohle, Benzin, Wasser Bibeln	
Spiel 5	Joghurtschlacht	5	Joghurt, Löffel, Augenbinden	

*= Elemente für mehr geistlichen Tiefgang

ZIEL Eine konkrete Stellungnahme gegen Drogen! Wir wollen unseren Leuten helfen, nein zu jeder Art von Drogen zu sagen. Dieses Programm kann eine Vertiefung des Programms "Ich kann's nicht lassen" zum Thema Abhängigkeit sein.

GEBET

Lieber Vater, heute möchten wir mit den Teens über das heikle Thema Drogen reden. Hilf uns, dieses Thema sensibel aber eindrücklich zu vermitteln. Bewahre unsere Teens vor Drogen und falschen Freunden.

Amen

SPIEL 1

∑5 Min **ZEITBOMBE**

Material

kleine Behälter oder Kisten, Süßigkeiten, Steine, Zeitung, Papier, Stift, "Strafen", Wecker oder Eieruhr

EINLEITUNG

In der Jugendkultur sind Drogen mittlerweile weit verbreitet und allgemein akzeptiert. Viele Teens kennen Leute, die Drogen nehmen oder in der Schule verkaufen, und vielleicht experimentieren einige eurer Teens selbst damit. Wahrscheinlich wissen sie besser als alle Leiter, was gerade auf dem Markt ist und welche Droge was bewirkt.

Dieses Treffen soll die Teens vor den Drogen warnen und ihnen die Grundlagen schaffen, um überzeugt "nein" sagen zu können. Die jungen Leute reagieren normalerweise nicht auf negativen Druck von Erwachsenen allgemein, und vor allem von denen sie wissen, dass sie wenig Ahnung von der Drogenkultur haben. So müsst ihr ihre Gefühle und Meinungen respektieren und sie ernst nehmen. Die besten Leute, die über Drogen reden können, sind diejenigen, die selbst einmal Drogen genommen haben und aus diesem Grund vor den Folgen warnen. Man kann auch vorher mit den Eltern reden und sagen, dass man dieses Thema ansprechen wird, weil das ein sensibles Gebiet ist.

Weitere Anregungen findet ihr am Ende im "Extra".



Ablauf

Sammle eine gute Anzahl gleich aussehender Behälter oder Kisten (z.B. die Dosen von Eiscreme) – wenn möglich, für jeden eine. Stecke in eine einen Küchenwecker, der auf eine Minute gestellt ist. In die anderen kommen Süßigkeiten, Steine oder Ähnliches. Füllt zusätzlich geknüllte Zeitung in jeden Behälter, damit der Inhalt nicht verdächtig rasselt.

Bereite eine Anzahl von Strafen vor, indem du einige Behälter mit anderen Dingen füllt (mit Wasser, Rasierschaum, Mehl, Konfetti, mit einem rohen Ei, mit Eiswürfeln, Speiseöl, etc.)

Wenn die Teens ankommen, dann gibt ihnen einen Behälter und sag ihnen, dass sie ihn nicht öffnen dürfen (gib die Behälter mit den Strafen nicht aus, das kommt später). Die Teens müssen ihre Behälter untereinander ständig tauschen. Wer die Kiste mit dem Wecker hält, wenn er losgeht, muss sich einen der Strafenbehälter aussuchen.

ZIEL Die jungen Leute tauschen Behälter. Einer davon beinhaltet einen Wecker. Wenn er losgeht, muss die Person, die ihn hält, eine Strafe über sich ergehen lassen.





Den Inhalt des Behälters bekommt er über den Kopf geleert (wenn Ihr das ein wenig mäßigen wollt, könnt Ihr die Leute auch einfach mit einer Wasserpistole nass machen).

Spielt einige Runden, indem Ihr die Behälter einsammelt, den Wecker neu stellt und alles von vorne losgeht. In der letzten Runde darf dann jeder seinen Behälter öffnen. Wer Süßigkeiten darin hat, darf sie behalten.

SPIEL 2

▼5 Min DIE GEFANGENEN BRECHEN AUS



Material

Ablauf

Die Hälfte der Teilnehmer bildet einen Kreis und fasst sich dazu an den Händen. Die anderen Teilnehmer sind in diesem Kreis eingesperrt und müssen versuchen auszubrechen in dem sie unter den Armen und Beinen der "Wächter" durchschlüpfen.

ZIEL Wie viele Gefangene können in drei Minuten (oder mehr) ausbrechen?

START

X10 Min GALGENMÄNNCHEN



Material

Ablauf

Papier, Stifte, Behälter, Material für die Strafen, Tafel oder Overhead, Edding, Preise Schreibe einige Strafen auf Zettel (z.B. jeder steht während der nächsten Runde auf einem Bein, jeder wird mit einer Wasserpistole bespritzt, jeder muss sich verbeugen und eine Lobrede auf den Leiter halten, jeder muss mit einem anderen Teammitglied die Socken tauschen, jeder muss einen Löffel Babynahrung essen etc.), und legt sie in die Strafbox.

Bereite einige Worte vor, die ihr in dem Galgenmännchenspiel nutzt und die das Thema des Abends und die Clubinfos vorstellen (z.B. Willkommen, Geburtstag, Haschisch, Speed, Kokain, Ecstasy, Partydrogen etc.).

Bildet Teams und verteilt sie im Raum. Spielt an der Tafel oder auf dem Overheadprojektor Galgenmännchen und nutzt dazu eines der vorbereiteten Worte.

ZIEL Die Teams raten wie bei Galgenmännchen Worte. Das Team, das "gehängt" wird, bekommt eine Strafe.







Jedes Team rät abwechselnd einen Buchstaben. Jeder falsch geratene Buchstabe fügt einen Strich am Galgen hinzu. Eine Gruppe kann auch das Wort raten, wenn sie an der Reihe ist; wenn sie richtig liegt, kann sie einen kleinen Preis bekommen. Das Team, das durch falsches Raten einen kompletten Galgen gezeichnet bekommt, muss eine Strafe ziehen. Die Gruppenmitglieder nehmen einen Zettel aus der Box und befolgen die Anweisung darauf. Spielt mehrere Runden und gebt an passenden Stellen Eure Infos. Stelle zum Schluss das Thema vor.

SPIEL 3

▼10 Min **DREIBEIN-BASKETBALL**



Material

großer Softball, Stühle, Tücher um Beine zusammen zu binden

Ablauf

Bildet zwei Teams und lass sie sich immer zu zweit zusammenschließen. Binde sie dann an den Knöcheln zusammen. Jedes Team sucht sich einen Torhüter. Die beiden Torhüter stehen an den entgegengesetzten Enden des Raumes auf einem Stuhl. Auf das Startsignal hin wird der Ball in die Luft geworfen. Die Teams versuchen Punkte dadurch zu erzielen, dass sie den Ball zu ihrem Torhüter werfen. Jedes Mal, wenn ein Torhüter den Ball fängt, wird ein Punkt erzielt. Niemand darf mit dem Ball rennen, es sollte keinen körperlichen Kontakt geben, und die Torhüter müssen auf ihren Stühlen bleiben. Nachdem ein Tor erzielt wurde, beginnt alles wieder von der Mitte aus.

Appell: Ihr könnt dieses Spiel nutzen, um zu erklären, dass man in falscher Gesellschaft eventuell zu Dingen verleitet wird, die man nicht tun möchte (Drogen sind nur eines davon).

ZIEL Basketball, bei dem die Spieler zu Paaren zusammengebunden werden.



THEMA 1

▼10 Min **DROGEN**



Material

Ablauf

Drogenkarten (Arbeitsblatt 1 Anhang) Kopiere die Drogenkarten mit den Drogennamen und die Beschreibungen auf Pappe. Die Teens sollten zuerst jede Beschreibung lesen und dann schauen, ob sie sie dem richtigen Drogennamen zuordnen können. Gib ihnen ein paar Minuten dafür und geht das dann von vorne gemeinsam durch.

Erkläre, dass auch Alkohol und Tabak (obwohl sie ab einem bestimmten Alter legal sind) abhängig machen können und mehr Tote und Probleme erzeugen, als alle anderen Drogen zusammen.

ZIEL Herausfinden, wie viel die Teens über verschiedene Drogen wissen, und sehen, ob sie sich der Gefahren der einzelnen Drogen bewusst sind.



CHAT

▼5 Min **POSITIV UND NEGATIV**

Material

Ablauf

Papier und Stifte

Bildet kleine Gruppen. Die Teens sollen eine Liste der guten und schlechten Seiten am Drogenkonsum erstellen. Die Leiter können ihnen helfen, darüber nachzudenken – besonders über die negative Seite. Wenn die Teens das ernst nehmen, sollten die negativen Aspekte die positiven überwiegen!

Wenn sie das getan haben, können die Gruppen Folgendes besprechen:

- Über welche Drogen wisst Ihr Bescheid?
- Welche Leute nehmen Drogen? Kennt Ihr jemanden, der Drogen nimmt?
- Warum nehmen Leute Drogen?
- Würdet Ihr je in Versuchung kommen, Drogen zu nehmen? Warum? Warum nicht?

An diesem Punkt ist es wichtig, herauszufinden, wie die Teens denken. Sie anzuspornen, keine Drogen zu nehmen, folgt an einem späteren Teil des Abends!

ZIEL Die jungen Leute tauschen ihre Sichtweise von Drogen aus.



THEMA 2

▼5 Min ALICE



Material

Ablauf

Beginne damit, die Diskussion aus dem Chat aufzugreifen, indem du erklärst, dass neben allen möglichen positiven Wirkungen von Drogen die negativen Auswirkungen weit überwiegen. Aber obwohl das alle wissen, nehmen viele Leute doch Drogen; sie sind der Meinung, dass zwar andere Leute auf Probleme stoßen, aber niemals sie selbst.

Erkläre, dass die Geschichte von Alice wahr ist ("Alice" ist nicht der richtige Name des Mädchens). Wie viele Teens hat sie Tagebuch über alles geführt, was sie bewegte. Ihr Tagebuch wurde berühmt und veröffentlicht.

Alice war ein normales, attraktives, intelligentes Mädchen aus einem guten Zuhause mit einer Familie, die sie wirklich liebte. Es gab nichts wirklich Schlimmes in ihrem Leben, und sie hatte viele Pläne für die Zukunft. Dann brachten sie einige Freunde mit Drogen in Kontakt. Das schrieb sie in ihr Tagebuch, nachdem sie das erste Mal Drogen genommen hatte:

"Es hat echt Spaß gemacht! Aber ich denke nicht, dass ich das noch einmal tue, denn ich habe zuviel schreckliche Geschichten über Drogen gehört!"

Wie viele andere, die Drogen ausprobiert haben, fand Alice heraus, dass ihr der Drogenkonsum Spaß machte und ihr einen Kick gab. Aber sie hatte nicht verstanden, dass sie dafür sich selbst aufgab. Wenn du ihr Tagebuch liest, siehst du, dass sie Drogen noch öfters ausprobierte und das jedes Mal mit "noch einmal" umschrieb. Dann stellte Alice auch fest, dass sie gar nicht aufhören konnte, auch wenn sie es versuchte. Und obwohl es Menschen um sie herum gab, die ihr hätten helfen können, wollte sie nicht um Hilfe bitten, weil sie nicht wusste, was sie über sie denken würden – bis es dann zu spät war.

Alice experimentierte aus Spaß, um als cool zu gelten und von ihren Freunden akzeptiert zu werden. Sie hatte ein geniales Leben vor sich mit allem, was sie sich hätte wünschen können, aber nur sechs Monate, nachdem sie zum ersten Mal Drogen genommen hatte, schrieb sie:

ZIEL Es wird die Geschichte eines ganz normalen Mädchens, Alice, genommen, um die jungen Leute vor der Gefahr der Drogen zu warnen.



. . .



"Jeder, der behauptet Pot (Haschisch) und Shit (LSD) machten nicht abhängig, ist ein verdammter, blöder Idiot und ein umnachteter Verrückter! Ich nehme das Zeug seit dem zehnten Juli und wenn ich es lasse, bin ich zu Tode verängstigt... Ich habe mir die ganze Zeit vorgemacht, dass ich es nehmen oder lassen könnte. All diese strohdummen Leute, die glauben, sie machen das nur wegen dem Kick, vegetieren nur noch von einer Dröhnung zur nächsten. Und danach ist das Leben auch kein Leben mehr ohne die Drogen. Es ist einfach nur noch trügerisches, farbloses, verzweifeltes Dahinvegetieren. Es schreit zum Himmel!"

In den nächsten sechs Monaten wurde sie erst von der Polizei erwischt, dann rannte sie zweimal von zuhause weg, lebte auf der Straße und landete dann in einer Psychiatrie. Nach einem Jahr starb sie an einer Überdosis. Und all das, nachdem sie ein normales und glückliches Mädchen war. Und das können Drogen jedem antun. Es ist so, als ob Ihr einem Löwen einen Finger in den Mund steckt. Er wird dort nicht aufhören, er wird Eure Hand nehmen, dann Euren Ellenbogen und euch schließlich ganz erwischen.

Bei Drogen ist die Gefahr so groß, dass es besser ist, sich zu entscheiden, jetzt nein zu sagen, so dass man nicht irgendwann doch in Versuchung kommt, sie zu probieren. Und bleibt von Leuten weg, die euch zu Drogen bringen könnten. Denkt daran, dass Alice all das niemals geschehen wäre, wenn sie von ihren sogenannten Freunden weggeblieben wäre, die ihr auf der Party Drogen angeboten haben. Es kann schwierig sein, einem gewissen Gruppendruck zu widerstehen – aber von Drogen loszukommen, ist viel schwieriger.

(Zitate aus dem Buch "Frag mal Alice", dtv Verlag)

Alternative: Sehr viel wirkungsvoller ist natürlich, wenn Ihr einen ehemaligen Drogenabhängigen findet, der jetzt Christ ist und frei.







▼^{2 Min} KEINE MACHT DEN DROGEN



Material

Ablauf

Drogenfreie-Zone-Blätter (Anhang), Stifte Kopiere die Drogenfreie-Zone-Blätter auf farbiges Papier.

Gib jedem ein Blatt Papier und einen Stift. Sage den Jugendlichen, dass es jetzt ein guter Moment für sie ist, wenn sie wirklich "nein" zu Drogen sagen wollen. Sie sollen einfach das Blatt durchlesen und unterschreiben. Indem sie das tun, sagen sie hier – im Beisein von Freunden –, dass sie nichts mit Drogen zu tun haben möchten. Sage, dass es besser ist, jetzt eine Entscheidung zu treffen, und sich über die Gründe sicher zu sein, als vielleicht irgendwann einmal im Eifer des Gefechts "ja" zu sagen, wenn jemand sie überreden will und sie dann vielleicht nicht fähig sind, vorher nachzudenken.

Lies ihnen das Blatt vor und lass sie es unterschreiben. Sage, dass ihr niemanden zwingen werdet, diesen Bogen zu unterschreiben, aber dass derjenige, der trotzdem mit Drogen experimentieren möchte, wissen sollte, dass die Gefahren real sind.

Ermutige die Teens, ihre Blätter zuhause irgendwo sicher aufzubewahren, wo sie sie an ihre Entscheidung erinnern werden. Und wenn alle ihre Freunde im Teenkreis das ebenso unterzeichnet haben, können sie sich immer wieder gegenseitig daran erinnern, wenn sie

denken, dass jemand von ihnen versucht ist, es doch zu probieren. Man kann auch eine Kopie dieses Blattes an eine Pinnwand im Club hängen, damit sie dort als Erinnerung dient.

ZIEL Die jungen Leute versprechen, niemals Drogen zu nehmen.





▼5 Min

ÜBERREDUNGSKÜNSTE



Material

Tuch zum
Augenverbinden,
Preise,
Rasierschaum,

Ablauf

Suche drei Freiwillige und schicke sie raus. Während sie draußen sind, gib zwei weiteren die Anweisungen. Bewaffne einen mit einem Schaumklecks und gib dem anderen einen Preis. Setze sie in die verschiedenen Hälften des Raumes. Bring einen Freiwilligen rein und sag ihm, dass ihm zwei Leute Anweisungen geben werden und er sich entscheiden muss, welche er befolgen will. Wenn er die richtige Person auswählt, wird er einen Preis bekommen, bei der falschen Wahl wird er eine Strafe bekommen.

Die beiden Rufer rufen Richtungsangaben und versuchen den Freiwilligen davon zu überzeugen, dass er mit ihnen mitkommt. Wenn der Freiwillige vom Rufer berührt werden kann, gibt diese Person ihm die Belohnung oder aber die Strafe. Wiederholt das Spiel mit den anderen Freiwilligen. Beim letzten Durchgang kann man alle Teens ermutigen, sich einzumischen und den Freiwilligen davon zu überzeugen, zu dem richtigen Rufer zu gehen (das wird dann zweifellos der mit dem Rasierschaum sein).

Appell: Dieses Spiel illustriert die Gefahr, was passiert, wenn man dem falschen Ruf folgt und Opfer eines negativen Gruppendrucks wird.

ZIEL Freiwillige mit verbundenen Augen müssen sich entscheiden, welcher Anweisung welcher Person sie folgen und bekommen entweder eine Ladung Rasierschaum ins Gesicht, oder aber einen Preis – je nachdem, wem sie folgen.







Material

Ablauf

Kopien der Situationen (unten) Bildet kleine Gruppen und gib jeder Gruppe eine oder mehrere Situationen zum Diskutieren und entscheiden, was sie tun würde. Es sind einige weitere Fragen in Klammern angeführt, um den Teens Gedankenanstöße zu geben. Einige hilfreiche Informationen sind auf den Karten, die du für den Einstieg benutzt hast und einige weitere Ratschläge auf den Blättern "Drogenfreie Zone". Wenn die Teens das möchten, können sie einen Sketch aufführen, der ihre Ideen umsetzt.

Situation 1

Ihr seid auf der Party eines Freundes. Die Eltern Eures Freundes sind nicht da und haben stattdessen den älteren Bruder dagelassen. Irgendwann riecht Ihr einen Geruch, den Ihr überhaupt nicht kennt. Der Bruder Eures Freundes kommt rein und bittet alle, sich in den Kreis zu setzen. Dann reicht er jedem von euch eine Hasch- (Cannabis-) Zigarette. Jeder im Kreis zieht daran, auch euer Freund. Was tut Ihr, wenn die Zigarette zu euch kommt?

(Wo liegen die Gefahren von Haschisch? Was passiert, wenn euch die Eltern erwischen? Wie würde das die Freundschaft zu Eurem Freund beeinflussen?)

Situation 2

Ihr trefft euch mit Freunden nach der Schule im Park. Einer von ihnen holt eine Wasserpfeife aus der Tasche und sagt, dass Ihr alle dran ziehen und high werden könnt. Einige der anderen stimmen zu, sagen, dass sie es schon länger tun, dass es Spaß macht, absolut harmlos ist und legal. Was tut Ihr?

(Ist Inhalieren von Dämpfen harmlos? Worin besteht die Gefahr, ob Ihr das alleine oder in der Gruppe tut? Ist das legal?)

Situation 3

Ein Junge aus Eurer Klasse gibt damit an, dass er Drogen nimmt. Er sagt, dass das einfach nur cool ist und nennt euch einen aus der elften Klasse, der nach der Schule Drogen verkauft. Einige der anderen in der Klasse scheinen recht interessiert, und sie verabreden sich für nach dem Unterricht. Dann warnt der Junge euch alle, dass er euch zusammenschlagen wird, wenn einer einen Erwachsenen verständigt – ihr wisst, dass er das ernst meint. Was tut ihr?

ZIEL Die jungen Leute üben in verschiedenen Situationen, "nein" zu Drogen zu sagen.





(Sagt ihr es jemand anderem? Was würde in eurer Schule passieren, wenn ihr es weitersagt? Was würdest du sagen, wenn du den Jungen aus der elften Klasse sehen würdest?)

Situation 4

Einer eurer Freunde war den ganzen Tag nicht in der Schule. Am Ende des Unterrichts findet ihr ihn hinter dem Schulgebäude in einem ziemlich desolaten Zustand und nicht in der Lage, etwas Sinnvolles von sich zu geben. Es liegt eine leere Klebstofftube auf dem Boden. Das einzige, was du verstehst, ist, dass dein Freund sagt, dass du ihn nicht verraten sollst. Was tust du?

(Wo findest du Hilfe? Wen kannst du um Hilfe bitten? Was könnte passieren, wenn du deinen Freund alleine lässt? Was sagst du deinem Freund, wenn du jemanden dazugeholt hast? Worin bestehen die Gefahren von Klebstoffschnüffeln?)

Situation 5

Ihr besucht einen Freund und übernachtet auch bei ihm. Nachdem jeder ins Bett gegangen ist, weckt dein Freund dich auf und will dich überreden, dass Ihr euch betrinkt. Dein Freund sagt dir, dass es ein echter Spaß sein wird und niemand es merken wird, weil Ihr morgens wieder fit seid. Was tust du?

(Hat dein Freund mit seiner Vorhersage über euer Wohlbefinden am nächsten Tag recht? Was sind die Gefahren, wenn man Alkohol in Mengen trinkt?)

THEMA 3

▼10 Min DAS WAHRE



Material

kaputter elektrischer Gegenstand, Kohle, Benzin, Wasser etc.

Ablauf

Besorge einen alten elektrischen Gegenstand z.B. etwas, das mit Batterien funktioniert. Es sollte etwas sein, dass sowieso schon kaputt ist, so dass es nichts macht, wenn du es komplett ruiniert.

Hole den Gegenstand heraus und zeige den Teens, dass es nicht funktioniert. Leider hast du vergessen, Batterien mitzubringen, also musst du einen anderen Weg finden, um es zum Laufen zu bringen. Erkläre, dass viele Dinge mit Wasser laufen, vielleicht funktioniert es, wenn man also Wasser reinschüttet. Schüttet Wasser ins Batteriefach, um zu sehen, ob das klappt.

ZIEL Zeigen, dass Gott unsere Körper ohne Drogenkonsum gedacht hat und dass er uns Leben und den Kick geben kann, mehr, als wir es erwarten.







Angenommen, das funktioniert nicht, versuche es mit Benzin (sprüht Benzin ins Batteriefach – aber Achtung: Brandgefahr!), mit Kohle (steckt sie rein) und mit allem Möglichen, was dir noch einfällt. Die Teens werden irgendwann die Pointe verstehen!

Erkläre, dass Drogen deshalb eine schlechte Idee sind, weil unsere Körper nicht dafür gemacht sind, mit Drogen zu funktionieren. Das ist genauso sinnlos, wie euren Gegenstand mit etwas anderem als Batterien in Gang zu setzen: Das funktioniert nicht nur nicht, das zerstört sogar.

Schreibe folgende Zitate an die Tafel oder auf den Overheadprojektor:

Ihr werdet laufen und nicht müde werden.

İhr werdet Kraft empfangen.

Ihr werdet Träume und Visionen haben.

Ihr werdet mit Frieden und Freude erfüllt sein.

Ihr werdet Leben die Fülle haben.

Erkläre, dass Leute Drogen nehmen, um die Höhen zu erfahren, die die Drogen ihnen schenken – einige der oben angeführten z.B. mehr Energie, Träume und Visionen, sich voller Friede, Freude und Begeisterung fühlen, und mehr Leben erfahren, als es normalerweise möglich zu sein scheint. Das Problem ist, dass Drogen das nur für eine kurze Zeit tun, und dann lässt die Wirkung nach und man steht mit einem schlimmeren Gefühl da als vorher.

Alle Zitate, die oben angegeben sind, stammen nicht aus einer Anleitung für Drogen, sondern von Gott selbst. Es sind Zitate aus der Bibel. Wenn du Gott bittest, in dein Leben zu kommen, schenkt er dir Kraft, Stärke, Friede, Freude und eine bessere Lebensqualität, als du dir je erträumt hast. Und das ist wesentlich wichtiger, gesünder und letztlich auch viel schöner als diese kurzfristigen Highlights, die man durch Drogen erlebt. Und weil Gott vollkommen gut ist, wird auch der Einfluss, den er auf unser Leben hat, immer gut sein. Es ist also nicht nur weise, "nein" zu Drogen zu sagen, es ist genauso weise, "ja" zu Gott zu sagen.

Du kannst dazu sagen, dass wenn irgendjemand der Jugendlichen mit Drogen zu tun hat und Rat oder Hilfe möchte, er sich gerne jederzeit an die Clubleiter wenden kann.



THEMA 4

▼5 Min **EINE DOSIS WASSER ***



Material

Ablauf

Bibeln

Drogen wirken immer kurzfristig, nach dem Stimmungshoch kommt immer ein heftiges Stimmungstief! Das ist Teil der Sucht: Um aus dem Tief zu kommen wollen die Drogenkonsumenten gleich die nächste Dosis haben. Gott verspricht uns etwas ganz anderes, wenn wir das "konsumieren", was er uns anbietet:

Schlagt die Bibel auf und lest Johannes 4, 14: "Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie mehr Durst haben. Ich gebe ihm Wasser, das in ihm zu einer Quelle wird, die bis ins ewige Leben weitersprudelt." Erklärt kurz den Zusammenhang des Textes.

Jesus benutzt hier Bilder. Diskutiert in Gruppen, was Jesus mit den folgenden Begriffen im Text meinen könnte:

Wasser trinken (->Jesus annehmen und ihm nachfolgen) Durst (->Die Bedürfnisse nach Glück und Liebe, die jeder Mensch hat)

Jesus kennt diese Bedürfnisse und sagt, dass nichts außer ihm, diese stillen kann!

ZIEL Herausfinden, was Jesus der Samariterin für eine "Droge" anbietet und was wir davon haben.

SPIEL 5

▼5 Min **JOGHURTSCHLACHT**



Material

Ablauf

Joghurtbecher, Teelöffel, Tücher zum Augenverbinden, Stühle, Papiertücher,

Klebeband, Preise

Erkläre, dass wir für mehr Spaß im Leben keine Drogen brauchen – es tut auch ein ganz gewöhnlicher Joghurt, wie wir gleich sehen werden....

Bildet Teams. Jedes Team sucht sich einen Freiwilligen, der gefüttert wird. Die Freiwilligen setzen sich an ein Ende des Raumes, während der Rest des Teams sich am anderen Ende des Raumes aufstellt. Verbindet der ersten Person in der Reihe die Augen und gebt ihr einen Löffel und einen Joghurt.

ZIEL Wettbewerb, bei der blinde Spieler abwechselnd einen Joghurt in den Mund eines Teammitgliedes füttern.



• • •



Auf das Startsignal hin, nehmen die Spieler mit den verbundenen Augen einen Löffel voll Joghurt, rennen zu dem Freiwilligen (durch seine Rufe gesteuert) und füttern ihn. Der Freiwillige muss seine Hände die ganze Zeit hinter dem Rücken behalten. Wenn das geschehen ist, rennen die Spieler mit verbundenen Augen zu ihrem Team zurück und übergeben den Löffel dem zweiten Spieler, der während des ersten Durchgangs auch die Augen verbunden bekommen hat. Das Spiel geht weiter, bis der ganze Joghurt aufgebraucht ist. Das erste Team, das seinen Joghurt komplett an den Freiwilligen verfüttert hat, oder die meisten Löffel in einem Zeitlimit an den Mann gebracht hat, hat gewonnen. Gebt den Freiwilligen Papiertücher, damit sie sich reinigen können.



Wenn Ihr einen Redner haben möchtet oder mehr Informationen über Drogen haben wollt, könnt Ihr euch an die: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfe wenden. Unter der Internetadresse: www.acldeutschland.de findet Ihr eine Liste von christlichen Suchtberatungsstellen (nicht nur Drogen). Bei einzelnen Stellen könnt Ihr auch für Redner anfragen. (Bitte sagen, dass es sich um einen Abend für 11-14 jährige handelt!) Die ACL- Geschäftsstelle ist:

ACL Gerhard Seemann Schloss Falkenberg 34590 Wabern

Tel.: 0 56 83 / 99 80-0 Fax: 0 56 83 / 99 80-11 Email: info@acl-deutschland.de

Eine weitere gute Ansprechstelle ist das Blaue Kreuz: www.blaues-kreuz.de

Ihr könnt auch bei lokalen Drogenberatungsstellen anrufen, dort allerdings unter dem Vorbehalt, dass dies nichtchristliche Einrichtungen sind. Aber sie können Infomaterial und Videos zur Verfügung stellen (achtet bitte darauf, dass die Teens das in der Schule noch nicht gesehen haben und dass es altersmäßig passt). Ihr solltet euch im Vorfeld informieren, um auch einigermaßen kompetent Auskunft geben zu können. Filme, die Drogenmissbrauch zeigen sind meistens für ältere Jugendliche.

"Trainspotting" ist ein sehr krasser Film als Vorbereitung. Du solltest ihn mindestens fünfmal anschauen und dann überlegen, ob du Ausschnitte zeigst. Ganz egal, was die Teens sonst im Fernsehen sehen, hier ein Statement von einer Mitarbeiterin: "Ich habe den Film mit 17 Jahren gesehen und es war der pure Horror (z.B. ein Baby, das Drogen verschluckt und grausam daran stirbt etc.)." Auf der anderen Seite haben die Teens wahrscheinlich genug nette Aufklärungsfilme gesehen und könnten einen "heilsamen Schock" gebrauchen. Entscheide nach den Leuten in deinem Teenkreis, ob du diesen Film einsetzt oder nicht.







Was

Farbloser Stoff, man findet ihn in zahlreichen Drinks.

Wie nimmt man es

trinken

Effekt

Du fühlst Dich relaxt und leicht, Ängste werden abgebaut, Du wirst entweder passiv oder aggressiv. In großen Mengen verlierst Du die Kontrolle über dich, siehst Dinge unklar und doppelt.

Gefahren

Es führt zu peinlichem Verhalten, Unfällen und Gefahren. Es zerstört Deine Leber, greift Dein Herz und Deine Nieren an. Bei jedem Vollrausch sterben Krebszellen und er kann zu Krebs führen. Er ist Ursache für zahlreiche Probleme wie: Scheidungen, Gewalt, Arbeitslosigkeit und Alkoholismus.

Jeder vierte Todesfall unter Jugendlichen ist hier zu finden.

Legal?

JA, aber mit Einschränkungen der Altersgrenze.

Was

Es ist eine Pflanze. Diese Droge gibt es in vielen Formen als Extrakt oder gepresst.

Wie nimmt man es

Rauchen, normalerweise mit Tabak gemischt

Effekt

Du fühlst Dich relaxt und freundlich.

Gefahren

Es beeinflusst Deine Konzentration und beschränkt die Fähigkeit, komplexe Dinge zu begreifen. Es kann Deine Lungen angreifen und Dein Gehirn zerstören.

Legal?

Nein



Drogenfreie Zone



Drogen vergiften meinen Körper und rauben meinen Verstand.



Drogen zerstören die Beziehung zu meinen Freunden und meine Zukunft.



Drogen ruinieren mein Leben und werden mich umbringen.

- Ich sage NEIN zu Drogen.
- Ich entscheide mich für meinen Körper, für meinen Verstand für meine Zukunft und sage **NEIN** zu jeder Form von Drogen.
- Ich werde versuchen, andere vom Gebrauch von Drogen abzuhalten.

MEIN LEBEN IST EINE DROGENFREIE ZONE!

Unterschrieben:

DROGENFREIE ZONE

Gründe, warum ich keine Drogen nehme:

- 1. Drogen zerstören die Beziehung zu meinen Freunden.
- 2. Drogen zerstören die Beziehung zu meinen Eltern.
- 3. Drogen machen abhängig.
- 4. Drogen sind illegal.
- 5. Drogen zerstören meinen Körper.
- 6. Drogen kosten mich mein Geld.
- 7. Drogen können mich töten.
- 8. Drogen können täuschen; Ich kann keinem Dealer trauen, dass er mir gibt, was er sagt.
- 9. Drogen behindern mein Vorwärtskommen in Schule oder Beruf.
- 10. Drogen verhindern, dass ich mein ganzes Potenzial nutzte.
- 11. Drogen bringen mich in Schwierigkeiten.
- 12. Drogen machen es schwierig, zu Gott zu kommen.

SAG EINFACH NEIN!

Wege, um NEIN zu sagen:

- 1. Suche Dir Freunde, die keine Drogen nehmen.
- 2. Geh nicht auf Partys, auf denen es Drogen gibt.
- 3. Vermeide Plätze, an denen es Drogen gibt.
- 4. Meide Leute, von denen Du weißt, dass sie Drogen nehmen oder damit dealen.
- 5. Lass es alle wissen, dass Du keine Drogen nimmst.
- 6. Bete: Sage Gott, dass er Dich beschützen soll.
- 7. Suche Deine "Kicks" im Leben dadurch, dass Du positive Dinge tust.
- 8. Wenn Du Drogen genommen hast, sprich mit jemand, dem Du Dich anvertrauen kannst.
- 9. Praktiziere es, Nein zu sagen.
- 10. Sag einfach: NEIN.

